

Eintrag ins Vereinsregister einstimmig beschlossen

Freie Wähler hatten Mitgliederversammlung

Elzach (mkt). Einstimmig hat die Mitgliederversammlung der Freien Wählergemeinschaft Elzach der Gründung eines Vereins mit Eintrag ins Vereinsregister zugestimmt. Ebenso einstimmig wurde die Gründung einer „Freien Wähler Partei“ auf Landesebene abgelehnt. Dies teilte die politische Vereinigung in einer Pressemitteilung mit.

Eine umfangreiche Tagesordnung hatte die Mitgliederversammlung der Freien Wähler zu bewältigen. Vorsitzender Joachim Disch gab einen Überblick über die realisierten Vorhaben: So wurde der Internetauftritt neu gestaltet. Vierteljährlich wird die Mitgliederinformation namens „Standpunkt“ herausgegeben. Schwerpunkte des Informationsblattes bilden aktuelle Berichte aus dem Gemeinderat, den Ortschaftsräten und sonstige kommunalpolitisch wichtige Themen. Die finanzielle Grundlage der Vereinigung habe sich dank einer Steigerung der freiwillig geleisteten Mitgliedsbeiträge stabilisiert.

Im März 1955 schlug die Geburtsstunde der Freien Wähler in Elzach. Damals gründeten 31 kommunalpolitisch Engagierte die „Freie Wählervereinigung Elzach zur Bildung einer unparteilichen Interessengruppe bei der Stadtverwaltung“. In der letztjährigen Mitgliederversammlung wurde der Vorschlag diskutiert, die Vereinigung in einen „eingetragenen Verein“ umzuwandeln. Damit wäre eine größere Rechtssicherheit gegeben. Nicht zuletzt wäre auch der Name der Vereinigung geschützt. Nach kurzer Diskussion fasste die Mitgliederversammlung den einstimmigen Beschluss, diesen Weg zu gehen und sich als „Freie Wähler Elzach“ ins Vereinsregister eintragen zu lassen. Auch die damit verbundene Satzungsänderung wurde beschlossen. Sie lehne sich, so die Pressemitteilung, weitgehend an die Musterstatut des Landesverbandes „Freie Wähler Baden-Württemberg“ an.

Amt des Geschäftsführers wurde aufgegeben

Das bisherige Amt des Geschäftsführers wurde aufgegeben; statt dessen gibt es einen Schriftführer und einen Kassenverwalter. Allerdings können diese beiden Funktionen in Personalunion ausgeübt werden. Das Amt des Pressewarts wurde aufgegeben. Die Öffentlichkeitsarbeit ging ins Aufgabenfeld



Der alte und neue Vorsitzende der Freien Wähler Elzach: Joachim Disch.
Foto: Kurt Meier

des Vorsitzenden über. Die damit notwendig gewordenen Vorstandswahlen brachten keine gravierenden Veränderungen mit sich. Der im vergangenen Jahr neu gewählte Vorsitzende Joachim Disch wurde ebenso wiedergewählt wie sein Stellvertreter Dr. Peter Haiß. Zu weiteren Vorstandsmitgliedern wurden Silvia Pontiggia (Kassenverwaltung/Schriftführer), Karl Weber, Markus Rombach, Heidi Gagalik, Jürgen Dörner und Thomas Nopper (Beisitzer) gewählt.

Partei-Gründung abgelehnt

Nach ausführlicher Diskussion lehnte die Versammlung einstimmig die Gründung einer „Freien Wähler Partei Baden-Württemberg“ ab. Auch ein Antreten zur Landtagswahl wurde abgelehnt. Man werde sich weiterhin auf die Kommunalpolitik beschränken.

Die Freien Wähler Elzach wollen „weiter als parteilose und unabhängige Organisation sachbezogene und ideologiefreie Kommunalpolitik machen“, so die Begründung. „Die Freien Wähler Elzach distanzieren sich von Parteien oder Partei-neugründungen mit dem Namen oder den Namensbestandteilen Freie Wähler. Sie werden diese nicht unterstützen“, steht in der Pressemitteilung.

Bei den Berichten aus dem Gemeinde- und den Ortschaftsräten wurde deutlich, dass den Mandatsträgern auch im kommenden Jahr die Arbeit nicht ausgehen wird. Gerade der Gemeinderat stehe vor allem aufgrund der dramatischen Haushaltssituation, der notwendigen Weiterentwicklung der Stadtwerke und der Neugestaltung der Innenstadt im Zuge der Ortskernumfahrung vor immensen Aufgaben und Herausforderungen.